

### Hightech-Stahl aus Dortmund: thyssenkrupp Steel stellt Feuerbeschichtungsanlage fertig. Anlage im Beisein von Ministerpräsident Wüst eingeweiht

- Premiumoberflächen und Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung.
- Hightech-Stähle für Innenteile und Außenhutanwendungen von Fahrzeugen.
- Kapazität von 600.000 Tonnen Flachstahl pro Jahr.
- Investition von über einer Viertelmilliarde Euro.
- Über 100 neue Arbeitsplätze am Standort.

Dortmund, 13.10. 2022. Die neue Feuerbeschichtungsanlage von thyssenkrupp Steel am Standort Dortmund, die FBA 10, ist fertiggestellt. Die Anlage wurde heute im Beisein von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst eingeweiht. Mit nun zwei modernen Feuerbeschichtungsanlagen und einer Gesamtkapazität von rund einer Million Tonnen pro Jahr wird Dortmund zum europäischen Zentrum für hochwertige, feuerverzinkte Produkte aus Stahl. In den nächsten Wochen geht die FBA 10 in den technischen Hochlauf.

#### Investition in Zukunftsmärkte

**Bernhard Osburg, Vorstandsvorsitzender thyssenkrupp Steel:** „Mit der neuen hochmodernen Feuerbeschichtungsanlage bedienen wir den anhaltenden Trend bei unseren Kunden hin zu feuerverzinkten Stählen, vor allem in der Automobil-, aber auch in der Hausgeräteindustrie. Durch die FBA 10 werden wir uns noch entschiedener über die Qualität unserer Produkte im Wettbewerb differenzieren können. Mit der Fertigstellung dieser Großinvestition haben wir ein weiteres, zentrales Projekt unserer Zukunftsstrategie umgesetzt. Wir stärken damit den Standort Dortmund mit seinen bereits 1.300 Arbeitsplätzen und schaffen über 100 neue,

qualifizierte Jobs. Das ist auch ein Signal für Verlässlichkeit und Kontinuität in unruhigen Zeiten.“

13.10.2022  
Seite 2/3

**Ministerpräsident Hendrik Wüst ergänzt:** „Die Stahlindustrie ist eine Schlüsselbranche in unserem Land, um die Herausforderungen der Transformation hin zur Klimaneutralität zu bewältigen und sichere und gute Arbeitsplätze zu schaffen. Das beweist thyssenkrupp Steel Europe eindrucksvoll mit der neuen Feuerbeschichtungsanlage. Diese Investition in die Zukunft ist auch ein Vertrauensbeweis in den Standort, die Beschäftigten und die Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam haben wir alle Chancen, Klimaschutz und Industrie mit ihren guten Arbeitsplätzen zu versöhnen und Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas zu machen“, erläuterte Wüst. „Gerade in Zeiten der Energiekrise geht es um die wirtschaftliche und soziale Stabilität in unserem Land. Wir müssen die Abhängigkeit von russischem Gas so schnell wie möglich reduzieren, die richtigen Rahmenbedingungen setzen und die Unternehmen bei den anstehenden Transformationsprozessen eng begleiten.“

#### **Anhaltender Trend hin zu feuerverzinkten Materialien**

Feuerverzinkte Produkte gewinnen weiterhin an Bedeutung. Denn die Oberflächenbehandlung des Stahls mit Zink sorgt für hohen Korrosionsschutz und damit für die Langlebigkeit der verbauten Teile in Fahrzeugen wie auch anderen Geräten des täglichen Bedarfs. Mit der neuen Anlage kann thyssenkrupp Steel zum Beispiel Oberflächen für Fahrzeuge in höchster Qualität fertigen und auch die hochinnovativen Zink-Magnesium-Produkte anbieten, die durch eine geringe Auflagenstärke material-, kostensparend und nachhaltig zugleich sind. In Summe stärkt thyssenkrupp Steel mit der FBA 10 nochmals sein Portfolio an festeren und dünneren Premiumstählen.

#### **Dortmund: Kompetenzzentrum für Feuerverzinkung und Oberflächentechnologien**

Mit der Investition über eine Viertelmilliarde Euro festigt Dortmund seine Position als Zentrum für hochwertige Oberflächentechnologien. Zusammen mit der nur wenige Meter neben der neuen FBA 10 produzierenden FBA 8 rollen zukünftig rund eine Million Tonnen feuerverzinkte Produkte von den Bändern der beiden hochmodernen Anlagen.

**Oberbürgermeister Thomas Westphal:** „Die Westfalenhütte ist die Heimat für Stahlveredelung auf höchstem technologischen Niveau. Die neue Feuerbeschichtungsanlage passt zu Dortmunds Entwicklung zu einer technologieorientierten Metropole. Dieses

Kompetenzzentrum bietet nicht nur 100 neue hochqualifizierte Arbeitsplätze, sondern in bester Dortmunder Stahltradition entstehen hochwertige Beschichtungen, die europaweit nachgefragt werden. Ohne Industrie ist unser Wohlstand nicht zu halten. Die deutsche Energiepolitik muss deshalb sicherstellen, dass solche Unternehmen auf Jahrzehnte hinaus weiter produzieren können."

13.10.2022  
Seite 3/3

**Regierungspräsident Heinrich Böckelühr:** „Für die Bezirksregierung Arnsberg war es eine besondere Aufgabe die notwendigen Verfahren zunächst für einen vorzeitigen Baubeginn und dann für die endgültige Genehmigung im Jahr 2019 sehr zügig und erfolgreich durchführen zu können. Dies war nur mit einem besonderen Zeit- und Personaleinsatz sowie der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Projektteam möglich. Ich freue mich, dass damit eine zügige Umsetzung dieser „Hightech-Zukunftsinvestition“ in der größten Stadt des Regierungsbezirkes Arnsberg ermöglicht werden konnte.“

#### **Daten und Fakten:**

Die fertige Anlage besitzt eine Länge von rund 350 Metern und misst an der höchsten Stelle etwa 65 Meter. Verbaut wurden unter anderem 8.000 Tonnen Stahl und 24.000 Kubikmeter Beton. Darunter sind auch 180 Bohrpfähle, die mit einem Durchmesser von etwa 1,5 bis zu elf Meter tief in den Boden reichen. Pro Jahr wird die Anlage rund 600.000 Tonnen feuerverzinkten Stahl herstellen. Gefertigt wird ein breites Gütenpektrum in nahezu allen Festigkeitsklassen für Außenhaut- und Strukturbauteile sowie ausgewählte Industrieprodukte.

Ansprechpartner:

thyssenkrupp Steel Europe AG  
Mark Stagge  
Head of Public and Media Relations  
T: +49 203 52 - 25159  
M: +49 173 5971798  
[mark.stagge@thyssenkrupp.com](mailto:mark.stagge@thyssenkrupp.com)  
[www.thyssenkrupp-steel.com](http://www.thyssenkrupp-steel.com)